

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 24.04.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 25.04.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 24.05.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

20086-E7-0001 Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.

Institut für Fischerei Born, Südstr. 10

Vergabenummer Leistung

22A0104G Gerüstbau

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung und Vereinbarung zu §§ 9, 10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|---|
| Maßnahmennummer: 20086-E7-0001 | Baumaßnahme: Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg. |
| Vergabenummer: 22A0104G | Leistung: Gerüstbau |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



| Baumaßnahme | Vergabenummer |
|---|-----------------|
| Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg. Institut für Fischerei Born, Südstr. 10 | 22A0104G |
| Leistung | |
| Gerüstbau | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

| | |
|---------------|-----------------|
| Vergabenummer | 22A0104G |
|---------------|-----------------|

Baumaßnahme

Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.**Institut für Fischerei Born, Südstr. 10**

Leistung

Gerüstbau**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 06.11.2023** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 07.02.2024** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Für die vom AG bereitgestellten Medien wie Bauwasser und Baustrom werde dem AN 0,50% der Bruttoabrechnungssumme abgezogen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 20086-E7-0001 | Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg. |

Institut für Fischerei Born, Südstr. 10

| | |
|-----------------|------------------|
| Vergabenummer | Leistung |
| 22A0104G | Gerüstbau |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

L04 LFA Born Ersatzneubau

LFA Born Ersatzneubau

Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei, Institut für Fischerei, Versuchsstation Born

Ersatzneubau Pumpenhaus und Wasserversorgung, Biologische Pflanzenklärung

L04 Beschreibung des Bauvorhabens

Beschreibung des Bauvorhabens

Auf der Liegenschaft Südstraße 10 in 18375 Born steht die Versuchsstation des LFA. Diese wird seit den 1960-iger Jahren am Standort betrieben und befasst sich seither mit der Reproduktion und Bereitstellung verschiedener Fischarten (Forelle, Ostseestör, Flussbarsch, Ostseeschnapel) für die Aquakultur der Ostsee. Die Anlage verfügt über eine komplexe Ausstattung von brackwasserbetriebenen Durchflussanlagen und geschlossenen Kreislaufanlagen.

Es wurde festgelegt, dass ein Ersatzneubau des Pumpenhauses mit gleicher Kubatur an gleicher Stelle umgesetzt werden soll.

Beim Ersatz-Neubau des Pumpenhauses ist der bestehende Pumpensumpf in die Planung zu integrieren.

Für das Bauvorhaben am Standort in Born wurde ein geotechnischer Bericht mit Gründungsempfehlung erarbeitet. Daraus leitet sich der schwierige Baugrund ab, der am Bestand die erheblichen Schäden verursacht hat und letztendlich den Abbruch mit Neubau nach sich zieht.

L04 örtl. Gegebenheiten sh. BE-Plan (in der Anlage)

örtl. Gegebenheiten sh. BE-Plan (in der Anlage)

Der Bieter hat sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen.

Aufgrund der Bestandsbebauung, Zuwegung und der Boddennähe ist der Platz für die Baufreiheit begrenzt.

Vor Beginn dieser Maßnahme wurde bereits eine Baustraße verlegt.

Siehe Baustelleneinrichtungs-Plan:

2021_31 BE-Plan_2022_07_20-A2+.pdf

L04 Baumaßnahme

Baumaßnahme

Bei dem geplanten Bauvorhaben handelt es sich um einen Ersatzneubau eines Pumpengebäudes in Born am Darß. Das neue Pumpenhaus umschreibt eine Fläche von ca. 20m x 9,5m. Die Firsthöhe des Satteldaches beträgt etwa 7m. Das Gebäude wird in Massivbauweise errichtet und erhält eine Pfahlgründung.

Der Standort liegt gemäß dem Datenbestand des LUNG MV außerhalb zurzeit gültiger Trinkwasserschutzzonen.

Bestandsgebäude

Das bestehende Pumpengebäude wird abgebrochen. Es hat etwa die gleichen Grundrissmaße und Standort, wie der Neubau. Das Bestandsgebäude ist auf Einzel- und Streifenfundamente gegründet. Der bestehende Pumpensumpf soll erhalten und in Funktion bleiben.

Um Schäden infolge Bodenbewegungen und/oder Setzungen an den benachbarten Gebäuden zu vermeiden, verbleiben nahestehende Bestandsfundamente im Boden. Weiter werden tief gegründete Fundamente nicht vollständig abgebrochen. Diese befinden sich in der Nähe des Pumpensumpfes. Darauf wird die neue Gründung abgestimmt werden.

Neubau Pumpenhaus

Das Dach ist mit Sandwichelementen auf Stahlpfetten bzw. Ringbalken geplant. Die Dachfläche wird durch einen Dachverband als Scheibe ausgebildet.

Das Pumpenhaus ist zwischen Achse 1 bis 3 zweigeschossig. Im Oberschoss ist die Technikzentrale sowie ein Materiallager vorgesehen. Das Erdgeschoss verfügt über eine Werkstatt und einen Kühlraum mit Kühlzelle in Leichtbauweise (Achse A-B/1-2). Die vertikale Erschließung erfolgt über eine Stahlbetontreppe.

Zwischen Achse 3 bis 4 ist ein Hallenbereich mit Fahrzeugverkehr (Radlader max. 2,35t). Für die

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

angrenzenden Bauteile wird eine Anpralllast für eine Geschwindigkeit von $v \leq 10 \text{ km/h}$ berücksichtigt. Im Hallenbereich bleibt ein bestehender Pumpensumpf (Achse A-B/4-5) erhalten. Der Pumpensumpf wird durch eine Fuge entkoppelt.

Im Hallenbereich, im Bereich von Achse 4-5/B-C. entsteht eine Ebene aus einer Stahl-Konstruktion mit Gitterrostbelag in etwa 0,70 m Höhe.

Die Gründung erfolgt auf einem Balkenrost und Pfahlgründung. Darauf wird eine Stb.-Sohle angeordnet.

Auf der Gründung wird eine Kranbelastung für eine Traglast von max. 1t berücksichtigt (Standort siehe Positionsplan auf Gründungsbalken).

Der Bemessungswasserstand ist bei +1,90m über HN. Auf Grund dessen wird der untere Wandbereich in Stahlbeton ausgeführt.

L04 Angebotsunterlagen

Angebotsunterlagen

1. Diese Ausschreibung, bestehend aus den Vorbemerkungen und dem Leistungsverzeichnis, wird Vertragsbestandteil.
2. Als Angebots- und Vertragsgrundlage gelten folgende Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung:
 - DIN 1961 Verdingungsordnung für das Bauwesen (VOB), Teil B.
 - Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
 - DIN 18299 Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), Teil C.
 - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)
 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
3. Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes mit den örtlichen Verhältnissen vertraut zu machen, da spätere Nachforderungen, welche auf baulichen Besonderheiten beruhen, nicht anerkannt werden. Die Unkenntnis dieser Verhältnisse berechtigt den Bieter nicht zu irgendwelchen Nachforderungen, ausgenommen davon sind nicht vorhersehbare Leistungen.
4. In die Einheitspreise sind die An- und Abfuhr sowie die Vorhaltung aller zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Gerüste, Maschinen und Geräte, Fahrzeuge, Material- und Unterkunftswagen, Baustelleneinrichtungen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgeschrieben ist, einzukalkulieren.
5. Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung und die Montage der beschriebenen Leistung und alle weiteren Leistungen, die für eine sach- und fachgerechte Ausführung erforderlich sind.
6. In Absprache mit der Bauleitung sind die technischen Bedingungen und Zeitabläufe mit anderen Gewerken zu beachten.
7. Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrem Beginn durch die Bauleitung gesondert beauftragt werden.
8. Sind in den einzelnen Leistungsbeschreibungen abweichende Forderungen von den DIN-Vorschriften oder Regeln gestellt, so ist der Bieter verpflichtet, falls er Bedenken gegenüber der beschriebenen Ausführung hat, diese mit Angebotsabgabe schriftlich in einem separaten Schreiben zu äußern.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| 9. | | Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche Maße alleinverantwortlich zu nehmen. Evtl. Maßabweichungen sind vor Arbeitsbeginn mit der Bauleitung verbindlich zu klären. | | |
| 10. | | Besondere örtliche Bedingungen: Staubentwicklungen, die sich außerhalb der Baustelle auswirken, sind zu vermeiden. Während der Bauarbeiten ist eine Reinigung der Zufahrtsstraße von Baustellenschmutz täglich durchzuführen. | | |

20

L04 Gerüstbau

Gerüstbau - Allgemeines und Geltungsbereich

Gerüstbau - Allgemeines und Geltungsbereich

- Ausführungsgrundlage

Zur technischen Ausführung sind alle nach DIN 18299 (ATV) sowie DIN 18451 gültigen Regeln zu beachten. Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze sowie die anerkannten Regeln der Technik und Auflagen der Feuerwehr.

Gerüstbau - Stoffe und Bauteile

Gerüstbau - Stoffe und Bauteile

- Anzubietende Fabrikate

Gerüst- und sonstige Bauteile sind entspr. den im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Qualitäten und Anforderungen bzw. Typen oder Fabrikate anzubieten. Bezüglich der Gleichwertigkeit abweichender technischer Spezifikationen gilt VOB Teil A, Paragraph 13 Nr.2. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, o.ä. Bezug genommen wird, werden auch für den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertiger Art", immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

- Korrosionsschutz verwendeter Bauteile

Verwendeten Verankerungsbauerteile, die im einzurüstenden Bauwerk verbleiben, müssen ihrem Verwendungszweck entsprechend dauerhaft und korrosionsgeschützt sein.

Gerüstbau - Ausführungshinweise

Gerüstbau - Ausführungshinweise

- Unterlagen vom Auftraggeber

Der Auftragnehmer erhält als Grundlage für die Erbringung seiner Leistungen Zeichnungen und einen

Lageplan,

Diese Unterlagen sind vom Auftragnehmer entspr. DIN 18451 Nr. 3.3 zu prüfen.

- Verankerung

Nicht vorgeschriebene Gerüstverankerungen sind so zu wählen, dass die Verankerungstechnik und das Schließen der Verankerungsbohrungen auf den Fassadenaufbau abgestimmt sind. Über die gewählte Art der Verankerung ist der Auftraggeber vor Gerüstaufbau zu informieren.

- Gerüstaufstellung auf Bauwerksteilen

Sind Gerüste auf Bauwerksteilen (z.B. Vordächer, Terrassen, Flachdächer, Decken, u.ä.) aufzustellen, hat der Auftragnehmer dafür zu sorgen, dass max. zulässigen Belastungen nicht überschritten werden. Im Zweifelsfall ist die örtliche Bauleitung zu informieren. Vorhandene Abdichtungen sind durch geeignete Maßnahmen vor einer Beschädigung zu schützen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|----------------|----------------------|--------------------|
| ----- | | | | |
| 20.1 | Gerüstbau Wetterschutzdach (L04) | | | |
| 20.1.10 | Wetterschutz, mit Planen | | | |
| | Wetterschutz, mit Planen | | | |
| | Offene Flächen abdecken, als Witterungsschutz, für die Dauer der Montagearbeiten vorhalten und wieder entfernen. | | | |
| | Abdeckung mit Wetterschutz-Planen. | | | |
| | Als Unterkonstruktion für die Abdeckung sind zwei Lagen Gerüstbohlen (mind. 25 cm x 4 cm) kreuzweise aufzulegen. | | | |
| | 10,000 | m ² | | |

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 20.2 | Gerüstbau Fassadengerüste (L04) | | | |
| 20.2.10 | Fassadengerüst Lastkl. 4 (3,0kN/m2) W09 (4Wo) | | | |
| | Fassadengerüst Lastkl. 4 (3,0kN/m2) W09 (4Wo) | | | |
| | Stahlrohrrahmengerüst der Lastklasse 4, | | | |
| | Gleichmäßig verteilte Flächenlast 3,0 kN/m2, (300 kg/m²) | | | |
| | Klasse der lichten Höhe: H2 (Durchgangshöhe 1,90 m) | | | |
| | Breitenklasse der Gerüstlagen: W 09 (Belagbreite 0,90 m bis 1,2 m) | | | |
| | aufbauen, vorhalten und abbauen, | | | |
| | einschl. innenliegendem Leitergang | | | |
| | nach DIN 4420 Teil 1 / DIN EN 12811-1. | | | |
| | Höhe: H bis 5 m ü. Gelände | | | |
| | Grundstandzeit der Gerüste: 4 Wochen | | | |
| | mietfrei. | | | |
| | Zulässige Arbeiten sind z. B. Maurer-, Putz-, Bewehrungs-, Steinmetz- Dachdecker- und Sanierungsarbeiten (Abbruch) | | | |
| | mit größeren Mengen Materiallagerung. | | | |
| 20.2.20 | 388,000 | m² | | |
| | Gebrauchsüberlassung Gerüst Lastkl. 4 W09 pro Woche | | | |
| | Gebrauchsüberlassung Gerüst Lastkl. 4 W09 pro Woche | | | |
| | Verlängerung der Vorhaltung für jede | | | |
| | weitere angef. Woche über die 4 Wochen | | | |
| | Grundstandzeit des Gerüstes hinaus. | | | |
| | Planerischer Ansatz: für 10 Wochen Verlängerung | | | |
| | Abrechnung: Fläche in m2 x Anzahl der Wochen | | | |
| | = Menge m2Wo = geschrieben "Wo" | | | |
| 20.2.30 | 3.880,000 | Wo | | |
| | Fassadengerüst umsetzen Lastkl. 4 (3,0kN/m2) W09 | | | |
| | Fassadengerüst umsetzen Lastkl. 4 (3,0kN/m2) W09 | | | |
| | Fassaden-Standgerüst nach Angaben | | | |
| | der Bauleitung im Baustellenbereich | | | |
| | ab- und wieder aufbauen. | | | |
| | Gerüst bekleidet mit Schutznetzen oder Planen. | | | |
| | Höhe: H bis 9 m ü. Gelände | | | |
| 20.2.40 | 388,000 | m² | | |
| | großflächige Ausbohlung der Standfläche | | | |
| | großflächige Ausbohlung der Standfläche | | | |
| | als Standsicherung der Rüstung im Bereich der Standfüße | | | |
| | Abrechnung nach Länge des Gerüstes | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| 20.2.50 | 59,000 | m | | |
| | | Dachfangerüst Schutzwand aus Netzen (4Wo) | | |
| | | Dachfangerüst Schutzwand aus Netzen (4Wo) | | |
| | | Ausbau der Arbeitsgerüste zum Fanggerüst nach DIN EN 12810, Fanglagenklasse FL 1 (Absturzhöhe bis 2,0 m), Dachfangerüst DIN 4420 Teil 1, Mindestabstand zwischen Schutzwand und Traufkante DIN 4420 Teil 1, Gerüst bekleidet mit Schutznetzen die Belagteile und Schutzwände müssen den "Grundsätzen für die Prüfung von Belagteilen in Fang- und Dachfangerüsten (ZH 1/585)" sowie den Vorschriften der BG und der UvV entsprechen. Dachüberstand, Auskragung ca. 75 cm, Neigung bis 2-50 Grd, Höhe der als Fanglage genutzten Gerüstlage über Gelände bis 3 m aufbauen, vorhalten und abbauen, Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit). Abrechnung erfolgt als lfm. | | |
| 20.2.60 | 59,000 | m | | |
| | | Gebrauchsüberlassung Dachfangerüst pro Woche | | |
| | | Gebrauchsüberlassung Dachfangerüst pro Woche | | |
| | | Verlängerung der Vorhaltung für jede weitere angef. Woche über die 4 Wochen Grundstandzeit hinaus. Planerischer Ansatz: für 1 Wochen Verlängerung Abrechnung: Länge in m x Anzahl der Wochen = Menge mWo = geschrieben "Wo" | | |
| 20.2.70 | 59,000 | Wo | | |
| | | 30-er Konsolausleger (4Wo) | | |
| | | 30-er Konsolausleger (4Wo) | | |
| | | montieren, vorhalten und abbauen nach DIN 4420 Teil 1/ DIN EN 12811-1. Grundstandzeit der Konsolen: 4 Wochen mietfrei. | | |
| 20.2.80 | 30,000 | m | | |
| | | Gebrauchsüberlassung 30-er Konsolausleger pro Woche | | |
| | | Gebrauchsüberlassung 30-er Konsolausleger pro Woche | | |
| | | Verlängerung der Vorhaltung für jede | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|--|----------------------|--------------------|
| | | weitere angef. Woche über die 4 Wochen | | |
| | | Grundstandzeit der Konsolausleger hinaus. | | |
| | | Planerischer Ansatz: für 10 Wochen Verlängerung | | |
| | | Abrechnung: Länge in m x Anzahl der Wochen | | |
| | | = Menge mWo = geschrieben "Wo" | | |
| 20.2.90 | 300,000 | Wo | _____ | _____ |
| | | 65-er Konsolausleger (4Wo) | | |
| | | 65-er Konsolausleger (4Wo) | | |
| | | 65-er Konsolausleger montieren, | | |
| | | vorhalten und wieder abbauen nach | | |
| | | DIN4420Teil1/DIN EN 12811-1. | | |
| | | Grundstandzeit der Konsolen: 4 Wochen mietfrei. | | |
| 20.2.100 | 9,000 | m | _____ | _____ |
| | | Gebrauchsüberlassung 65-er Konsolausleger pro Woche | | |
| | | Gebrauchsüberlassung 65-er Konsolausleger pro Woche | | |
| | | Verlängerung der Vorhaltung für jede | | |
| | | weitere angef. Woche über die 4 Wochen | | |
| | | Grundstandzeit der Konsolausleger hinaus. | | |
| | | Planerischer Ansatz: für 10 Wochen Verlängerung | | |
| | | Abrechnung: Länge in m x Anzahl der Wochen | | |
| | | = Menge mWo = geschrieben "Wo" | | |
| 20.2.110 | 90,000 | Wo | _____ | _____ |
| | | Innenliegender Seitenschutz (4Wo) | | |
| | | Innenliegender Seitenschutz (4Wo) | | |
| | | Ausführung wie Außenseite | | |
| | | im Bereich offener Fassadenwandflächen | | |
| | | (z.B. zw. Stützen, großen Öffnungen) | | |
| | | bis zur Herstellung der Fassadenwandfläche | | |
| | | Grundeinsatzzeit: 4 Wochen mietfrei. | | |
| 20.2.120 | 2,000 | m | _____ | _____ |
| | | Gebrauchsüberlassung Seitenschutz pro Woche | | |
| | | Gebrauchsüberlassung Seitenschutz pro Woche | | |
| | | Verlängerung der Vorhaltung für jede | | |
| | | weitere angef. Woche über die 4 Wochen | | |
| | | Grundstandzeit des Seitenschutzes hinaus. | | |
| | | Planerischer Ansatz: für 10 Wochen Verlängerung | | |
| | | Abrechnung: Länge in m x Anzahl der Wochen | | |
| | | = Menge mWo = geschrieben "Wo" | | |
| | 20,000 | Wo | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-----------|---|----------------------|--------------------|
| 20.3 | | Gerüstbau Gerüstabdeckung, -bekleidung (L04) | | |
| | | Plane als Staub- und Wetterschutz Plane als Staub- und Wetterschutz | | |
| | | Diese Plane als Gerüstbekleidung soll vornehmlich die Funktionen eines Staub- und Wetterschutzes erfüllen. | | |
| | | Unabhängig von Witterungseinflüssen (Wind, Regen und Schnee) und Temperaturbedingungen gewährleistet die Gerüstplane, dass zu jeder Jahreszeit angenehme Arbeitsbedingungen herrschen, wie sie für die sichere und komfortable Ausführung des Auftrags erforderlich sind. | | |
| | | ----- Die Gerüstbekleidung mittels Netz minimiert das Unfallrisiko durch herabfallende Gegenstände wie Werkzeuge, Maschinen oder Baumaterialien gemäß den Unfallverhütungsvorschriften nach DGUV Vorschrift 38 / BGV C 22. ----- | | |
| 20.3.10 | | Bekleidung als Staubschutz m.Planen Dicke 0,75 mm (4Wo) Bekleidung als Staubschutz m.Planen Dicke 0,75 mm (4Wo) | | |
| | | Bekleidung an vorbeschriebenem Gerüst als Staubschutz mit Planen, lichtdurchlässig, Dicke 0,75 mm, einschl. zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen. Ausführung nach Wahl des AN. | | |
| 20.3.20 | 194,000 | m ² Vorhalten Planen pro Woche Vorhalten Planen pro Woche | | |
| | | Vorhalten der Bekleidung mit Planen über die vereinbarte Einsatzzeit von 4 Wochen hinaus. weitere angef. Woche über die 4 Wochen Grundstandzeit der Bekleidung hinaus. Abrechnung nach Quadratmeter x Wochen. Planerischer Ansatz: für 10 Wochen Verlängerung Abrechnung: Fläche in m2 x Anzahl der Wochen = Menge m2Wo = geschrieben "Wo" | | |
| 20.3.30 | 1.940,000 | Wo Bekleidung als Passantenschutz m.Netzen 20x20 mm (4Wo) Bekleidung als Passantenschutz m.Netzen 20x20 mm (4Wo) | | |
| | | Bekleidung an vorbeschriebenem Gerüst als Passantenschutz mit Netzen, Maschenweite 20x20 mm, einschl. zusätzlich erforderlicher Gerüstverankerungen. Ausführung nach Wahl des AN. | | |
| 20.3.40 | 194,000 | m ² Vorhalten Netz pro Woche Vorhalten Netz pro Woche | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-----------|---|----------------------|--------------------|
| | | Vorhalten der Bekleidung mit Netzen über die vereinbarte Einsatzzeit von 4 Wochen hinaus. weitere angef. Woche über die 4 Wochen Grundstandzeit der Bekleidung hinaus. Abrechnung nach Quadratmeter x Wochen. Planerischer Ansatz: für 10 Wochen Verlängerung Abrechnung: Fläche in m2 x Anzahl der Wochen = Menge m2Wo = geschrieben "Wo" | | |
| | 1.940,000 | Wo | | |

Gesamtbetrag: _____

Unterlegen nicht elektr. bearbeitbar*

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

20.4 Gerüstbau Treppenturm (L04)

Treppenturm

Treppenturm

Am 11. Februar 2019 ist die Neufassung der Technischen Regeln für Betriebssicherheit TRBS 2121 Teil 1 "Gefährdungen von Personen durch Absturz - Bereitstellung und Benutzung von Gerüsten" in Kraft getreten.

- Ab einer Gerüsthöhe von fünf Metern dürfen nur noch Treppen, Aufzüge oder Transportbühnen als Zugang eingesetzt werden. Gibt es keinen Aufzug oder eine Transportbühne am Gerüst, muss mindestens ein Treppenaufgang angebracht werden. Maximal zwei Lagen dürfen mit einem Leiterdurchstieg verbunden werden.

20.4.10

Treppenturm H

Treppenturm H<=5m Lastkl. 4 (3,0kN/m2) 1,52x2,25m (4Wo)

Treppenturm mehrteilig, liefern, aufbauen, vorhalten, abbauen und abfahren, die Ausführung ist nach den Vorschriften der DIN 4420 und DIN 4422, der Gerüstordnung und den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft zu erstellen.

Treppenturm bestehend aus Treppenläufen und Podesten,

Aufstellort wird durch örtl. Bauleitung festgelegt.

Ausstiegs-Höhe: bis 7 m ü Gelände

Gerüstaufstandsfläche: 1,52 x 2,25 m

Lastklasse 4,

Verkehrslast: 3,0 kN/m2 (300 kg/m²)

Grundvorhaltdauer: 4 Wochen

1,000 St

20.4.20

Gebrauchsüberlassung Treppenturm pro Woche

Gebrauchsüberlassung Treppenturm pro Woche

Verlängerung der Vorhaltung für jede weitere angef. Woche über die 4 Wochen

Grundstandzeit hinaus.

Planerischer Ansatz: für 10 Wochen Verlängerung

Abrechnung: Anzahl in St x Anzahl der Wochen

= Menge StWo = geschrieben "Wo"

10,000 Wo

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

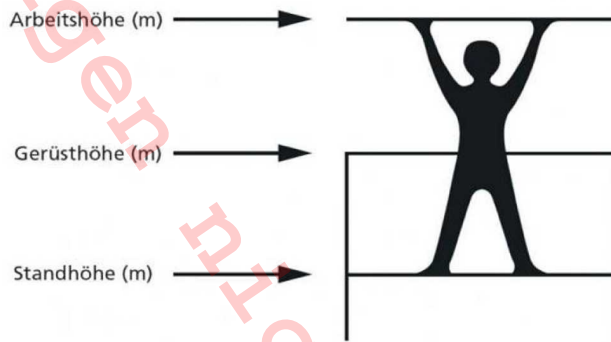
20.5 Gerüstbau Innengerüste (L04)

hier Höhe: H= bis 5 m

hier Höhe: H= bis 5 m

Die Höhe (H) der zu bekleidenden oder zu bearbeitenden Fläche über der Gerüststandfläche ist maßgebend für die Abgrenzung der Nebenleistung ohne Vergütung zu der

Besonderen Leistung mit Vergütung.



20.5.10

Innengerüst Lastkl. 4 (3,0kN/m2) W09 (4Wo)

Innengerüst Lastkl. 4 (3,0kN/m2) W09 (4Wo)

Stahlrohrrahmengerüst der Lastklasse 4,

Gleichmäßig verteilte Flächenlast 3,0 kN/m², (300 kg/m²)

Klasse der lichten Höhe: H2 (Durchgangshöhe 1,90 m)

Breitenklasse der Gerüstlagen: W 09 (Belagbreite 0,90 m bis 1,2 m)

aufbauen, vorhalten und abbauen,

einschl. innenliegendem Leitergang

nach DIN 4420 Teil 1 / DIN EN 12811-1.

Höhe: H= 3,00-3,50 m ü. Standfläche

Grundstandzeit der Gerüste: 4 Wochen

mietfrei.

Zulässige Arbeiten sind z. B. Maurer-, Putz-, Bewehrungs-, Steinmetz- Dachdecker- und Sanierungsarbeiten (Abbruch)

mit größeren Mengen Materiallagerung.

39,000 m²

20.5.20

Gebrauchsüberlassung Gerüst Lastkl. 4 W09 pro Woche

Gebrauchsüberlassung Gerüst Lastkl. 4 W09 pro Woche

Verlängerung der Vorhaltung für jede

weitere angef. Woche über die 4 Wochen

Grundstandzeit des Gerüstes hinaus.

Planerischer Ansatz: für 1 Woche Verlängerung

Abrechnung: Fläche in m² x Anzahl der Wochen

= Menge m²Wo = geschrieben "Wo"

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|----------------|----------------------|--------------------|
| 20.5.30 | 39,000 | Wo | | |
| | Innengerüst Lastkl. 3 (2,0kN/m2) W06 (4Wo) Innengerüst Lastkl. 3 (2,0kN/m2) W06 (4Wo) Stahlrohrrahmengerüst der Lastklasse 3, Gleichmäßig verteilte Flächenlast 2,0 kN/m2, (200 kg/m ²) Klasse der lichten Höhe: H2 (Durchgangshöhe 1,90 m) Breitenklasse der Gerüstlagen: W 06 (Belagbreite ca. 0,70 m) aufbauen, vorhalten und abbauen, einschl. innenliegendem Leitergang nach DIN 4420 Teil 1 / DIN EN 12811-1. Höhe: H= 3,30-3,50 m ü. Standfläche Grundstandzeit der Gerüste: 4 Wochen mietfrei. Zulässige Arbeiten sind z. B. maschinelle Putzarbeiten, Stuckarbeiten, Malerarbeiten, Beschichtungsarbeiten, Verfügarbeiten, Ausbesserungsarbeiten, mit kleineren Mengen Materiallagerung. | | | |
| 20.5.40 | 39,000 | m ² | | |
| | Gebrauchsüberlassung Gerüst Lastkl. 3 W06 pro Woche Gebrauchsüberlassung Gerüst Lastkl. 3 W06 pro Woche Verlängerung der Vorhaltung für jede weitere angef. Woche über die 4 Wochen Grundstandzeit des Gerüsts hinaus. Planerischer Ansatz: für 1 Woche Verlängerung Abrechnung: Fläche in m2 x Anzahl der Wochen = Menge m2Wo = geschrieben "Wo" | | | |
| | 39,000 | Wo | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

20.6 Gerüstbau Schacht Bestands-Pumpensumpf (L04)

-Betonsanierung
-Betonsanierung

Der Pumpensumpf wird mittels Strahlverfahren gereinigt. Anschließend werden Risse saniert und die Innenwandflächen mittels Betonspritztechnik neu versiegelt.

Foto Pumpensumpf mit Geländer



Außenmaß Betonaufkantung 4,54 m x 4,29 m

20.6.10

Schachttiefe 3,50 m plus Randaufkantung
Schachtgerüst Lastkl. 4 (3,0kN/m2) W09 (4Wo)
Schachtgerüst Lastkl. 4 (3,0kN/m2) W09 (4Wo)

Stahlrohrrahmengerüst der Lastklasse 4,

Gleichmäßig verteilte Flächenlast 3,0 kN/m², (300 kg/m²)

Klasse der lichten Höhe: H2 (Durchgangshöhe 1,90 m)

Breitenklasse der Gerüstlagen: W 09 (Belagbreite 0,90 m bis 1,2 m)

aufbauen, vorhalten und abbauen,

einschl. innenliegendem Leitergang

nach DIN 4420 Teil 1 / DIN EN 12811-1.

Höhe: H= 3,00-3,50 m ü. Standfläche

Grundstandzeit der Gerüste: 4 Wochen mietfrei.

Zulässige Arbeiten sind z. B. Maurer-, Putz-, Bewehrungs-, Steinmetz- Dachdecker- und Sanierungsarbeiten (Abbruch)

mit größeren Mengen Materiallagerung.

20.6.20

62,000 m²
Gebrauchsüberlassung Gerüst Lastkl. 4 W09 pro Woche
Gebrauchsüberlassung Gerüst Lastkl. 4 W09 pro Woche

Verlängerung der Vorhaltung für jede

weitere angef. Woche über die 4 Wochen

Grundstandzeit des Gerüstes hinaus.

Planerischer Ansatz: für 4 Wochen Verlängerung

Abrechnung: Fläche in m² x Anzahl der Wochen

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------------------------------|---------|----------------------|--------------------|
| | = Menge m2Wo = geschrieben "Wo" | | | |
| | 248,000 | Wo | | |

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|----------------|----------------------|--------------------|
| 20.7 | Gerüstbau Rollgerüst (L04) | | | |
| 20.7.10 | <p>Roll-Gerüst, Gerüstgr.3, Gerüstlagenabstand 2,0-3,0 m Roll-Gerüst, Gerüstgr.3, Gerüstlagenabstand 2,0-3,0 m Fahrbares Standgerüst, für max. Raumhöhe von 6,50 m bis 7,00 m, Systemgerüst DIN EN 12810, Lastklasse 3, gleichmäßig verteilte Verkehrslast 2,00 kN/m2, Höhenabstand der Gerüstlagen 2 bis 3 m, Grundmaße des Gerüstes LxB bis 5 m2, mit allseitigem Seitenschutz, Aufstellung im OG des Gebäudes. einzurechnen sind Leistungen für: - Pauschale zum Auf-, Ab und Umbau des Gerüstes für 2 Räume mit kleinster Türöffnung 1,01x2,26m - Pauschale zum Auf-, Ab und Umbau des Gerüstes für Räume ohne Fußboden-Höhenunterschied Vorhaltdauer: 4 Wochen.</p> | | | |
| 20.7.20 | 5,000 | m ² | _____ | _____ |
| | <p>Gebrauchsüberlassung Roll-Gerüst pro Woche Gebrauchsüberlassung Roll-Gerüst pro Woche Verlängerung der Vorhaltung für jede weitere angef. Woche über die 4 Wochen Grundstandzeit des Gerüstes hinaus. Planerischer Ansatz: für 1 Woche Verlängerung. Abrechnung: Fläche in m2 x Anzahl der Wochen = Menge m2Wo = geschrieben "Wo"</p> | | | |
| | 5,000 | Wo | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 20.8 | Gerüstbau Besondere Leistungen (L04) | | | |
| 20.8.10 | zusätzl. Baustellen-Anfahrt (Einr. u. Abräumen der BE) | | | |
| | zusätzl. Baustellen-Anfahrt (Einr. u. Abräumen der BE) | | | |
| | Eine zusätzliche (vierte, fünfte usw.) Anfahrt | | | |
| | mit Einrichten und Abräumen der BE | | | |
| | wird in dieser Position erfaßt. | | | |
| | 2,000 | St | _____ | _____ |
| 20.8.20 | Gerüstkontrolle während der Gebrauchsüberlassung | | | |
| | Gerüstkontrolle während der Gebrauchsüberlassung | | | |
| | Kontrolle des vorbeschriebenen Gerüsts, | | | |
| | durch den Gerüstbauer während | | | |
| | der Gebrauchsüberlassung. | | | |
| | Abrechnung nach Stundenaufwand. | | | |
| | 20,000 | h | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|------|--|--|--|--|
| 20 | | L04 Gerüstbau | | |
| 20.1 | | Gerüstbau Wetterschutzdach (L04) | | |
| 20.2 | | Gerüstbau Fassadengerüste (L04) | | |
| 20.3 | | Gerüstbau Gerüstabdeckung, -bekleidung (L04) | | |
| 20.4 | | Gerüstbau Treppenturm (L04) | | |
| 20.5 | | Gerüstbau Innengerüste (L04) | | |
| 20.6 | | Gerüstbau Schacht Bestands-Pumpensumpf (L04) | | |
| 20.7 | | Gerüstbau Rollgerüst (L04) | | |
| 20.8 | | Gerüstbau Besondere Leistungen (L04) | | |

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20086-E7-0001**Vergabenummer **22A0104G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg.**Institut für Fischerei Born, Südstr. 10**

Leistung

Gerüstbau

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



| | | |
|--|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 22A0104G | |
| Baumaßnahme Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg. Institut für Fischerei Born, Südstr. 10 | | |
| Leistung Gerüstbau | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|--|------------|----|
| 1.1 | Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|-------------------|----------------------|-------------------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Geräte- kosten | Sonstige Kos- ten | Nachunter- nehmer- leistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|---|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 20086-E7-0001 | Ersatzneubau Pumpenhaus & Wasserversorg. |
| | Institut für Fischerei Born, Südstr. 10 |
| Vergabenummer | Leistung |
| 22A0104G | Gerüstbau |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.